

3. 562. a (2) Nr. 5668

Kundmachung.

Bei der am 1. d. M. vorgenommenen 288ten (89ten Ergänzung-) Verlosung der älteren Staatsschuld, ist die Serie Nr. 255 gezogen worden, diese Serie enthält:

Hofkammer-Obligationen auf Überbringer lautend, zu $4\frac{1}{2}\%$ von Nr. 1205 bis inclusive 1500; dann Obligationen der ungarischen Hofkammer von verschiedenem Zinsfuße, von Nr. 1 bis inclusive 325; endlich allerhöchste Schuldverschreibungen, gleichfalls von verschiedenem Zinsfuße, und zwar:

Nr. 1 mit einem Fünftel der Kapitalsumme und die Nummern 84 und 85 mit ihren ganzen Kapitalsummen, im gesammten Kapitalbetrage von 1.131.723 fl. 18 kr. und im Zinsbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 24.981 fl. 7 kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des a. h. Patentes vom 21. März 1818 gegen neue, zu dem ursprünglichen Zinsfuße in G. M. verzinlichte Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden.

Dies wird zufolge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 2. September d. J., 3 3261 Jf. M., hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Von der k. k. Steuer-Direktion Laibach am 7. September 1857.

3. 553. a (3) Nr. 17460, ad 664

Konkurs-Verlautbarung.

Zur zeitweiligen Aushilfe im Konzeptfache bei dem gemischten Bezirksamte in Parenzo wird ein Konzeptdiurnist auf die Dauer des Bedarfs, vorläufig längstens auf 6 Monate, aufgenommen, wofür hiemit der Konkurs bis 25. September d. J. ausgeschrieben wird.

Dem zur Aufnahme als Konzeptdiurnist geeignet Befundenen wird ein Verwendungspauschale monatlicher fünf und vierzig Gulden (45 fl.), nebst der Vergütung der wirklichen, gehörig dokumentirt nachzuweisenden Reisekosten von seinem Wohnorte bis Parenzo zugesichert.

Die Bewerber haben binnen obiger Frist ihre gehörig belegten Gesuche bei der k. k. Landes-Kommission für die Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter in Triest einzubringen, und durch glaubwürdige Dokumente entweder die Zurücklegung der juridisch-politischen Studien, oder ihre praktische Ausbildung für den bezirksämlichen Konzeptdienst, ihre Sprachkenntnisse und sonstige Befähigung, so wie ihren unbescholtenen Lebenswandel nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit den Angestellten des genannten Bezirksamtes verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Landes-Kommission für die Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Triest den 23. August 1857.

3. 544. a (3) Nr. 1255

Im Bereiche der k. k. steier.-ilhr.-küstentl. Finanz-Landes-Direktion ist eine Amtsassistentenstelle mit dem Gehalte jährl. 300 fl. provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der zurückgelegten Studien und Prüfungen, der bisherigen Dienstleistung, dann der Sprachkenntnisse, insbesondere unter Angabe, der italienischen Sprache und ob und in welchem Grade sie mit Beamten dieses Verwaltungsgebietes verwandt oder verschwägert sind, bis längstens 25. September l. J. bei dem Präsidium dieser Finanz-Landes-Direktion einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 20. August 1857.

3. 545. a (3) Nr. 1500

Zu besetzen sind zwei Forstpraktikantenstellen bei den küstentl. Forstämtern in der XII. Diätenklasse, mit dem Genuße eines Taggeldes von Einem Gulden G. M.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der körperlichen Eignung für den ausübenden Forstdienst, der an einer öffentlichen Forstlehranstalt zurückgelegten Studien, und der mit gutem Erfolge abgelegten Staats-Forstprüfung, endlich unter Angabe, ob und im welchem Grade sie mit einem Beamten der küstentl. Forstämter verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, oder wenn sie nicht im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer politischen Obrigkeit bis längstens Ende Oktober 1857 bei der k. k. steier.-ilhr.-küstentl. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

Graz am 3. September 1857.

3. 550. a (3) Nr. 1453

Bei dem k. k. Tabak Verschleiß-Magazine zu Laibach ist die Kontrollorsstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und mit der Verbindlichkeit zum Erlag einer Kautionsbetrage in Erledigung gekommen

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Sprachkenntnisse, insbesondere über die Kenntniß der Tabak-Verschleiß-Manipulation, dann der Rechnungsgeschäfte, der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 10. Oktober 1857 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 27. August 1857.

3. 549. a (3) Nr. 17117

Konkurs-Kundmachung.

Zu besetzen ist die Kontrollorsstelle bei dem Kommerzial-Zollamte in Monfalcone mit dem Gehalte jährl. 700 fl., dem Genuße einer freien Wohnung, oder in deren Ermanglung des systemmäßigen Quartiergeldes und mit der Verbindlichkeit zum Erlag einer Kautionsbetrage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der allgemeinen Erfordernisse, der abgelegten Prüfung aus dem neuen Zollverfahren und der Warenkunde, dann der allfälligen Sprachkenntnisse, insbesondere jener der italienischen Sprache, der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanzbeamten des hierortigen Verwaltungsgebietes verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 30. September 1857 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Görz einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 2. September 1857.

3. 573. a (1) Nr. 4433

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei bei demselben die Stelle des Landtafel- und Grundbuch-Direktors mit dem jährlichen Gehalte von 1000 fl. G. M. in Erledigung gekommen; wornach alle, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den Zeugnissen über ihre bisherige Dienstleistung, und über die vollkommene Kenntniß der Landtafel-

und Grundbuch-Manipulation, dann der krainischen Sprache, längstens binnen 4 Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in der Zeitung, bei dem Präsidenten dieses k. k. Landesgerichtes einbringen wollen.

Laibach am 12. September 1857.

3. 568. a (2) Nr. 3689

Diurnisten-Aufnahme.

Aus Anlaß der Anstellung des hiesigen Tag-schreibers Franz Swetih als Bezirksamts-Kanzlist in Gurkfeld, ist bei dem gefertigten k. k. Bezirksamte eine permanente Diurnistenstelle mit dem Taggelde von 40 kr. in Erledigung gekommen.

Darauf Reflektirende werden aufgefordert, ihre Gesuche unter gehöriger Nachweisung der Moralität und der bisherigen dienstlichen Verwendung bis Ende d. M. hieher zu überreichen

k. k. Bezirksamt Littai am 12. September 1857.

3. 559. a (3) Nr. 7617

Kundmachung.

betreffend die Verpachtung der Militär-Vorspannsverföhrung in der Marschstation Laibach im Verwaltungsjahre 1857/58.

Am 25. September l. J., zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags, wird in der Amtskanzlei des k. k. polit. Bezirksamtes Umgebung Laibach in der Barmherzigen-gasse eine öffentliche Verhandlung zur Sicherstellung der Militär-Vorspannsverföhrung für die Militärstation Laibach auf die Dauer des Verwaltungsjahres 1857/58, d. i. vom 1. November 1857 bis in 1858, stattfinden.

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen, daß von denselben vor dem Beginne der Verhandlung das vorgeschriebene Badium von 300 fl., welches der Mindestbieter und Ersteher als Kautions für die Pachtdauer zurücklassen muß, oder aber den Beschein über den Erlag jenes Betrages bei einer öffentlichen Kassa zu übergeben ist.

Die nähern Pachtvertragsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieheramts eingesehen werden.

Ferner wird bemerkt, daß dießfalls auch schriftliche Offerte angenommen werden.

Diese Offerte müssen die Angabe des Geldbetrages pr. Pferd und Meile mit Buchstaben und des obigen Zeitraumes enthalten, mit dem vorgeschriebenen Badium versehen sein, so wie ferner vor dem Beginne der mündlichen Lizitation und längstens bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags der Lizitationskommission hieheramts übergeben werden.

Uebrigens sind die Offerte mit der gehörig aufgedruckten Stempelmarke von 15 kr. zu versehen

k. k. polit. Bezirksamt Umgebung Laibach am 9. September 1857.

3. 567. a (2) Nr. 3925

Kundmachung.

Am 9. Oktober 1857 zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags wird in der hiesigen k. k. Amtskanzlei eine Verhandlung zur Sicherstellung der Bettwäsche-Reinigung, der Bestellung der Beleuchtung, dann der sonstigen, der Landeskonkurrenz obliegenden veränderlichen Leistungen, für die k. k. Gendarmerie Posten zu Neustadt, Töplitz, Hönigstein und Großzerouh, auf die Dauer vom 1. November 1857 bis letzten Oktober 1858, abgehalten werden.

Hiezu werden die Unternehmungslustigen und respective Lieferungslustigen mit dem Besatze an eingeladen, daß sie die Zahl und Gattung an obigen Erfordernissen, so wie nicht minder die weiteren Bestellungsbedingungen bei der Minuendo-Berhandlung selbst, sonst aber auch schon von

jezt an während den gewöhnlichen Vor- und Nachmittags-Amtsstunden in Erfahrung bringen können.

K. k. Bezirksamt Neustadt am 8. September 1857.

3. 552. a (3) Nr. 3595. **E d i k t.**

Zur Sicherstellung des Fourage-Bedarfes für das hierortige k. k. Gensdarmarie-Zugs-Kommando für das nächstfolgende Verwaltungsjahr 1857/8, nämlich vom 1. November 1857 bis Ende Oktober 1858, wird bei dem gefertigten k. k. Bezirksamte am 30. September d. S. Vormittags 11 Uhr eine Minuendo-Versteigerungs-Verhandlung mittelst schriftlichen Offerten stattfinden.

Das Erforderniß besteht in täglichen 2 Fourage-Portionen à 1/8 Mehen, Hafer, 10 Pf. Heu und 3 Pf. Streustroh.

Der Hafer muß pr. Mehen wenigstens 48 Pf. schwer sein und nicht über zwei Prozent Reuterungs-Abfall ergeben. Das Heu muß unverschlämmt und von guter Qualität, das Streustroh trocken und die kompletten Fourage-Portionen überhaupt vollwichtig sein.

Hiezu werden die Unternehmer mit dem Anhange zur Theilnahme eingeladen, daß sie ihre, mit dem vorgeschriebenen 10% Badium belegten Offerte, mit der Bezeichnung von Außen: „Offert des N. N. für die Uebnahme der Fourage-Lieferung an das k. k. Gensdarmarie-Zugs-Kommando in Gottschee“ bis 30. September d. S. Vormittags 11 Uhr versiegelt zu überreichen haben.

K. k. Bezirksamt Gottschee am 21. August 1857.

3. 551. a (2) Nr. 3382. **Lizitations-Ankündigung.**

Um den Bedarf an Materialien für die k. k. Kriegs-Marine auf das Militärjahr 1858 sicher zu stellen, wird hiermit allgemein kund gemacht, daß am 24. September 1857 um 11 Uhr Vormittags und, wenn es nöthig sein sollte, auch bis folgenden Tage eine Versteigerung im Offertwege mittelst versiegelten Offerten in dem Amtlokale des Hafen-Admiralats abgehalten werden wird, um die Lieferung der in den beifolgenden Tabellen verzeichneten, in Lose oder für sich bestehende Lieferungen abgetheilten Gegenstände an den Mindestbietenden zu überlassen.

Die Angebote müssen auf gestempeltem Papier geschrieben, und bis zwei Uhr Nachmittags vor dem obbezeichneten Tage dem k. k. Hafen-Admiralate in Venedig übergeben werden.

Die Konkurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Angebote auch das entsprechende, am Ende eines jeden Loses angegebene Reugeld, n. z. in klingender Münze, oder in österreichischen Staatspapieren, nach dem geschlichen Kurse, erlegen.

Das Reugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Kautions in Deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Konkurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Jedem Angebote muß die Erklärung der Konkurrenten, sich allen Bedingungen der gegenwärtigen Versteigerungs-Ankündigung unterziehen zu wollen, beigefügt werden. Die Aufbesserungen müssen mittelst eines Prozentenachlasses, und nicht in Einzelpreisen angeboten werden, denn in diesem letzteren Falle würden die Offerte nicht berücksichtigt werden.

Alle Konkurrenten haben sich über ihre Befähigung und über die Mittel zur schleunigen und pünktlichen Vollziehung der betreffenden Lieferung standhaft auszuweisen, wenn sie nicht schon ohnehin bekannte und akkreditirte Handlungshäuser wären.

Alle unstatthaftern Angebote, so wie die nachträglichen Aufbesserungen, endlich alle Offerte, welche nicht nach den hier vorgeschriebenen Bedingungen verfaßt sind, sind untersagt und werden als unannehmbar zurückgewiesen.

Die weiteren Bedingungen können beim hohen Marine-Kommando in Triest, wie auch beim hierortigen Stadtmagistrate täglich eingesehen werden.

3. 557. a (2) Nr. 8109, ad 8736 IV. **Lizitations-Kundmachung.**

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Triest wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer in den aus dem angeschlossenen Ausweise ersichtlichen Steuerbezirken, und von den darin angegebenen Steuerobjekten am 29. September 1857 im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht ausgedoten werden werden wird.

Die Pachtverhandlung wird nur für das Verwaltungsjahr 1858 gepflogen, und es wird im Falle eines günstigen Erfolges mit demjenigen der Vertrag abgeschlossen werden, dessen Anbot über den Fiskalpreis sich als der für das hohe Aeraar günstigste herausstellt.

Die Ausrufspreise für jedes Pachtobjekt sind ebenfalls aus dem angeschlossenen Ausweise zu entnehmen. Von der Versteigerung sind alle jene Personen ausgeschlossen, welche die Befehle zur Abschließung von Verträgen überhaupt für unfähig erklären, oder welche wegen Verbrechen oder Vergehen gegen die Sicherheit des Eigenthums verurtheilt, oder nur wegen Abganges rechtlicher Beweise losgesprochen, dann jene, welche wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefälsübertretung bestraft, oder bloß wegen Abganges rechtlicher Beweise losgesprochen worden sind. Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen, dem zehnten Theile des für die Verzehrungssteuerbezirke festgesetzten Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in öffentlichen Staatsobligationen zu Handen der

A u s w e i s

über die Verzehrungssteuer-Pachtversteigerungen im Finanz-Bezirk Triest für's Verwaltungsjahr 1858.

Post-Nr.	Name der Steuerbezirke	Objekte, von denen der Verzehrungssteuerbezug verpachtet wird	Ausrufspreis für die Verzehr.-Steuer		Ort	Tag an welchem die Versteigerung abgehalten wird	Zeitpunkt, bis zu welchem die schriftlichen Offerte eingebracht werden können	Anmerkung
			Einzeln	Zusam.				
1	Der Grundsteuerbezirk Sessana, d. i. der ganze Umfang des vormaligen politischen Bezirkes Sessana und die demselben von vormaligen politischen Bezirken St. Daniel und Duino zugefallenen Steuergemeinden, insoferne diese zum Finanzbezirk Triest gehören und jetzt rückfichtlich des Verzehrungssteuerbezirkes bis inclusive letzten Oktober 1857 verpachtet sind.	Wein und Fleisch	7635 927	8562	Finanz-Bezirks-Direktion in Triest	Am 29. September 1857 um 11 Uhr Vormittags	bis zum 29. September 1857 11 Uhr Vormittags	
2	Der Steuerbezirk Castelnovo in seinem gegenwärtigen Umfange.	detto	3398 400	3798	detto	detto	detto	Die Steuerbezirke Castelnovo und Volosca werden vereint am den Betrag von 7241 l. angedoten.
3	Der Grund- und Steuerbezirk Volosca in seinem gegenwärtigen Umfange, wohin auch die Steuergemeinden Bergud, Glana, Lisah, Scalnizza und Studina des vormaligen politischen Bezirkes Castelnovo gehören.	detto	2953 490	3443	detto	detto	detto	
4	Die Steuergemeinden Borst, Brainizza, Bollicenz, Cernikal, Cernolic, Dolina, Draga, Brocano, Deisle, Perbenegg, Rizmane et Servola des Grundsteuerbezirkes Capodistria.	detto	2188 189	2377	detto	detto	detto	
5	Der Steuerbezirk Comen im gegenwärtigen Umfange.	detto	2450 500	2950	detto	detto	detto	
Zusammen			20130					

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion. Triest am 5. September 1857.

3. 1586. (3) Nr. 2621. **E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß von Seite des k. k. Handelsministeriums, als Seegerichtes in Triest, die Feilbietung des, auf der unter Sequestation stehenden Herrschaft Donoviz befindlichen Jungviehes, in der Anzahl von 23 Stück, und dreier Esel bewilliget, und daß sohin zur Bornahme derselben die drei

Lizitations-Kommission als vorläufiges Reugeld zu erlegen. Auch kann dafür eine einverleibte Pragmatikal-Sicherheits-Urkunde mit Beibringung des neuesten Grundbuchstractes und der neuesten Schätzungsurkunde überreicht werden. Die im nachfolgenden Ausweise aufgeführten Steuer- und rückfichtlich Pachtbezirke werden zuerst einzeln, mit Ausnahme des Steuerbezirkes Volosca und Castelnovo, ausgedoten werden, wornach erst zur Konkretal-Verhandlung geschritten werden wird.

Außer den mündlichen Anboten ist gestattet, auch schriftliche auf einem 15 kr. Stempel geschriebene Offerte für die Pachtung entweder eines einzelnen Bezirkes mit obiger Ausnahme, oder mehrerer, oder aller Bezirke zu machen. Die schriftlichen Angebote müssen jedoch, vor dem Anfange der Lizitation, d. i. bis zum 29. September 1857 11 Uhr früh, bei dem Vorstande dieser k. k. Finanz-Bezirks-Direktion überreicht, und mit den oben erwähnten Kautionsbeträgen versehen sein.

Die schriftlichen Offerte werden nach beendeter mündlicher Versteigerung in Gegenwart der Pachtlustigen eröffnet und bekannt gemacht werden. Mit der Eröffnung der schriftlichen Offerte schließt der Versteigerungsakt, und es wird bis zum Zeitpunkte, wo von der kompetenten Behörde über denselben entschieden sein wird, kein nachträgliches Anbot angenommen werden.

Die weiteren allgemeinen Lizitations- und Pachtbedingungen können beim hierortigen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die weiteren allgemeinen Lizitations- und Pachtbedingungen können beim hierortigen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Tagfahrungen auf den 19. September, 3. und 17. Oktober l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco Fischern, nächst der Eisenbahnstation in Littai, mit dem angeordnet worden seien, daß obige Viehstücke bei den ersten zwei Tagfahrungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten jedoch auch nöthigenfalls unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 29. August 1857.